



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

4.2.1 Bibliothek

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

4.2 Die Universität-Gesamthochschule als wissenschaftliches Servicezentrum der Region

4.2.1 Bibliothek

- Statistische Kurzübersicht (Haushaltsjahr 1985)

Bestand:

Bücher und Zeitschriften (nach Bänden)	766.524
davon Zugang in 1985	42.187
davon Tausch /Geschenk	7.491
Mikrofiches (nach Einzelstücken)	27.951
Mikrofilme (nach Rollen)	357
Laufend gehaltene Zeitschriften (nach Titeln)	3.555
davon Tausch/Geschenk	369

Etat:

Laufende Erwerbungsmitel (523 95, 524 95)	DM 1.978.000
Aufbaumittel (813 95)	DM 980.000
Sachmittel (515 95, 518 95, 547 95, 813 95)	DM 130.000

Vom Erwerbungssetat werden aufgewendet für

- Monographien (einschl. der Mittel für die Normenstelle)	ca. 51 %
- Zeitschriften	ca. 35 %
- Fortsetzungen, Serien u. Loseblattsammlung	ca. 7 %
- Einband	ca. 7 %

Benutzung:

Eingetragene Benutzer (Ausweisinhaber)	ca. 24.000
davon aktiv (mindestens eine Ausleihe)	10.607
davon: Hochschullehrer	668
Studenten	6.419
Externe Benutzer	3.520
Ausleihen (nach physischen Einheiten)	984.890
davon: Leihfristverlängerungen	673.552
Ausleihen an anderen Bibliotheken	9.092
Von anderen Bibliotheken erhaltene Fernleihbestellungen (aktive Fernleihe)	15.471
An andere Bibliotheken abgesandte Fernleihbestellungen (passive Fernleihe)	22.682
Von Mikroformen angefertigte Rückvergrößerungen (nach Einzelstücken)	239

Personal:	72
Planstellen	10
davon: höherer Dienst	22
gehobener Dienst	39
mittlerer Dienst	1
Lohnempfänger	79
Mitarbeiter/innen	14
davon Halbtagskräfte	110
Studentische Hilfskräfte (in Mann-Monaten)	

- Raumsituation

Durch die Zuweisung von Flächen im Bauteil C 1, die jetzt vom Bibliotheksdezernat II "Einwerbung und Katalogisierung" genutzt werden, konnte im ehemaligen Großraumbüro zusätzliche Stellfläche für die neugeschaffene Fachbibliothek Geisteswissenschaften gewonnen werden. Der Flächenzuwachs wird gemindert um ca. 185 qm Fläche, die an das Projekt Corvey abgetreten wurden.

Eine adäquate Unterbringung der erworbenen Literatur ist aber nach wie vor nur zu Lasten der Lesepplätze möglich. Da mit weiteren zusätzlichen Flächenzuweisungen derzeit nicht gerechnet werden kann, wird jetzt geprüft, ob der langfristige Bedarf an zusätzlicher Stellfläche durch die Aufstockung der Regale im Freihandbereich um jeweils zwei zusätzliche Böden bzw. durch Umbau und Erweiterung der Kompaktanlage im Magazin gesichert werden kann. Neben den baulichen Voraussetzungen sind aber auch noch die Auswirkungen auf die Benutzbarkeit der Bestände zu berücksichtigen.

- Personalsituation

Die Bibliothek konnte 1985 wie in den Vorjahren ihre Grundaufgabe nur unvollkommen erfüllen, krankheitsbedingte Ausfälle, insbesondere Langzeitausfälle, sowie eine Häufung von Mutterschaftsfällen haben die ohnehin knappe Personalausstattung der Bibliothek erheblich belastet. Als Folgen mußten die Öffnungszeiten der Bibliothek an einzelnen Tagen ohne Ankündigung verkürzt werden, die Mikrostelle sowie die Abteilungsbibliothek Meschede mußten zeitweise ganz geschlossen werden.

Die personelle Auslastung der Bibliothek zeigt sich besonders deutlich an dem Rückstand der Katalogisierungsabteilung von ca. 6.000 Monographien, d. h. von ca. 21 % des Monographienzuganges in 1985. Eine Besserung der Personalsituation ist leider nicht zu erwarten. Die Erhöhung der Aufbaumittel (vgl. Punkt 4) bedeutet für die Bibliothek eine Erhöhung des jährlichen Zugangs um ca. 11.000 Bände, d.h. von ca. 25 % des jährlichen Zugangs an Monographien und Zeitschriften, mit den entsprechenden Mehrbelastungen für alle Abteilungen.

- Etatsituation

Die bisherigen Finanzplanungen sind insofern geändert worden, als zum einen mit dem Haushalt 1986 die Aufbaumittel (Titel 813 95) um DM 760.000 erhöht wurden, zum anderen die Aufbaumittel jetzt erst 1989 auslaufen sollen. Diese für die Hochschule insgesamt erfreuliche Tatsache stellt die Bibliothek aber vor erhebliche Probleme, da der Erhöhung der Sachmittel kein entsprechender Zuwachs an Personalmitteln gegenübersteht. Erschwerend wirkt sich dabei aus, daß die Zusatzmittel im personalintensiven Monographienbereich verausgabt werden müssen. Eine eigentlich wünschenswerte Ausweitung des Zeitschriftenangebotes der Bibliothek ist aufgrund der Zweckbestimmung der Zusatzmittel leider nicht möglich.

- Online-Katalogisierung im HBZ-Verbund

Seit November 1985 erfolgt die Monographienkatalogisierung im Online-System des HBZ-Verbundes. An derzeit neun Terminals stehen damit nicht nur die Bestände der neun Verbundbibliotheken, sondern auch die umfangreichen bibliographischen Daten der Deutschen Bibliographie und der British National Bibliography als Fremdleistungen zur Verfügung. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten arbeitet das System jetzt zunehmend stabiler.

Im Gegensatz zu Annahmen des MWuF hat sich während des Betriebs allerdings ein Bedarf an zusätzlichen Terminals herausgestellt.

Ohne eine Erweiterung oder eine völlige Umrüstung des Vorrechners der Bibliothek läßt sich aber die Anzahl der gleichzeitig betriebenen Terminals nicht weiter erhöhen.

- Informationsvermittlungsstelle (IVS)

Die von der Informationsvermittlungsstelle angebotenen Online-Recherchen in Literatur- und Faktendatenbanken stellen ein mittlerweile gut eingeführtes Dienstleistungsangebot der Bibliothek dar. Die 239 Recherchen in 1985 wurden überwiegend im Bereich der Wirtschafts-, Natur- und Ingenieurwissenschaften durchgeführt, inzwischen wächst jedoch auch die Nachfrage aus dem Bereich der Geisteswissenschaften. Die große Akzeptanz der IVS wird nach wie vor durch die geringen Pauschalgebühren (in der Regel DM 20 pro Recherche) begünstigt, die gemäß Erlaß des MWuF erhoben werden.

Nach dem Abschluß von Nutzungsverträgen mit weiteren Datenbankanbietern, u. a. JURIS und Bertelsmann hat die Bibliothek jetzt Zugang zu über 300 Datenbanken. Dabei werden die Gebühren für Datenbanken der Anbieter STN, FIZ Technik und JURIS inzwischen aufgrund von Pauschalabkommen des Landes NRW direkt vom MWuF getragen.

- Projekt Corvey
Der Abschluß eines Verlagsvertrages über die Verfichung der philologisch interessanten Bestände der Fürstenbibliothek Corvey steht unmittelbar bevor. Dabei wird der Umfang der zu verfichenden Bände auf ca. 6 Mill. Seiten geschätzt.

die vom MWuF bzw. der DFG herangezogenen Richtwerte zum Personalbedarf für die Katalogisierung auf die besondere Situation der Corveyer Bestände anwendbar sind, da es hierfür kaum Fremdleistungen im HBZ Datenpool gibt. Zur Zeit werden Überlegungen angestellt, ob für die Katalogisierung der Fürstenbibliothek Corvey Personal des HBZ eingesetzt werden kann.

Nach wie vor bestehen Zweifel, ob

4.2.2 Hochschulrechenzentrum (HRZ)

Die Abteilungen des HRZ sind wie folgt strukturiert:

Abteilung:	Stellen:
Leitung und Verwaltung	1 Reg. Direktor 1 Verwaltungsangestellte (halbtags) 1 Programmierer
Systembetreuung Anwendung	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter 2 wissenschaftliche Mitarbeiter 1 Programmierer (1 wissenschaftl. Mitarbeiter ist bis zum 31.12.1987 in den FB 6 versetzt)
Rechner-Netze Betrieb	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter 5 technische Angestellte

Sachmittel:

Im Jahr 1985 wurden vom HRZ wie folgt Sachmittel verbraucht:

513 96 Datenfernübertragung	DM 33.375,-- DM
515 96 Wartung, Kleinansch.	DM 256.041,-- DM
522 96 Verbrauchsmaterial	DM 84.500,-- DM
547 96 Software	DM 8.766,-- DM

Hardwareentwicklung:

Das HRZ betreibt folgende Systeme
- zwei Systeme Prime 750 als Hauptsysteme des HRZ
- ein System PCS-Cadmus als Referenzanlage für neun

vernetzte Systeme gleichen Typs, die im Rahmen eines CIP-Pilotprojekts direkt von der DFG dem HRZ bzw. den Forschungsgruppen des FB 10 bereitgestellt wurden.